



Familienzentrum Glashütte

Jahresbericht 2015

(Autorin: Bianca Wehner/ April 2016)

„Im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben“

(W. v. Humboldt)



Familienzentrum Glashütte
Mittelstraße 45, 22851 Norderstedt
Tel./Fax: 0 40 / 60 92 71 90
E-Mail: fzglashuette@sozialwerk-norderstedt.de
www.sozialwerk-norderstedt.de

Jahresbericht 2015

1. Rahmenbedingungen	Seite 3
1.1 Träger	Seite 3
1.2 Lage und Einzugsgebiet	Seite 3
1.3 Räumlichkeiten	Seite 3
1.4 Personalausstattung	Seite 3
▪ Pädagogisches Personal	Seite 3
▪ Praktikanten/Sozialdienstleistende	Seite 3/4
2. Berichte zu den Angeboten/Aktivitäten	Seite 4
▪ Beratung/Offene Sprechstunde	Seite 4
▪ Einzelfallhilfe	Seite 4
▪ Sprechstunde Bücherei	Seite 4
▪ Frühstückstreff	Seite 5
▪ Elterngruppe	Seite 5
▪ Alleinerziehendengruppe	Seite 5
▪ Näh-und Handarbeitswerkstatt	Seite 6
▪ Gärtnern mit Kindern	Seite 6
▪ Deutschkurse für Flüchtlinge	Seite 6
▪ Trauergruppe für Kinder und Jugendliche	Seite 6/7
▪ Bewerbungstraining	Seite 7
▪ Rituale	Seite 7
▪ Aquise/Öffentlichkeitsarbeit	Seite 7
▪ Ferienprogramm	Seite 7
3. Großes Sommerfest 2015	Seite 8/9
4. Sozialraumorientierung	Seite 10
5. Statistik	Seite 10
5.1 Besucherzahlen 2015	Seite 10/11
5.2 Beratungsgespräche und Hilfsangebote/Themen	Seite 10/11
6. Kooperationen	Seite 11
▪ Jugendamt	Seite 11
▪ Schulsozialarbeit	Seite 11
▪ Suchtberatung	Seite 11
▪ Frühe Hilfen	Seite 11
▪ Interessengemeinschaft Glashütte	Seite 12
▪ Mütterzentrum	Seite 12
▪ OKJA Atrium und Fossi	Seite 12
7. Ausblick 2016	Seite 12
Farbliche Außengestaltung	Seite 12
Deutsch für Menschen mit Migrationshintergrund	Seite 12
Straßenfest Mittelstraße	Seite 12
Kooperation mit den anderen Familienzentren	Seite 13
Gemeinsam Kochen	Seite 13

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

1. Rahmenbedingungen

1.1 Träger

Das Sozialwerk Norderstedt e.V. ist Träger des Familienzentrums Glashütte und hat seinen Sitz in der Ochsenzoller Straße 85 in 22848 Norderstedt – www.sozialwerk-norderstedt.de

Des Weiteren werden folgende soziale Dienstleistungen angeboten:

- Psychologische Beratungsstelle
- Suchtberatung
- Sozialstation/ Pflegedienst
- Seniorengerechtes Wohnen
- Seniorentreff

Daneben befinden sich folgende Einrichtungen in der Ochsenzoller Straße 85, die Schuldner – und Insolvenzberatung sowie die Migrationssozialberatung (beide vom Diakonischen Werk Hamburg West/ Südholstein).

1.2 Lage und Einzugsgebiet

Die Lage des Familienzentrums im Stadtteil Glashütte ist gut gewählt.

Die Einrichtung ist von der stark befahrenen Kreuzung Segeberger Chaussee/Tangstedter Landstraße gut einsehbar.

Die Planung zur farblichen Gestaltung der Außenhaut nimmt konkrete Form an und ist im Frühjahr/ Sommer 2016 fest eingeplant.

In Zusammenarbeit mit der Stadtteilbibliothek, der Apotheke und den ansässigen Ärzten, rund um den Glashütter Markt, wird unser Angebot bekannt gemacht. Auch die umliegenden sozialen Einrichtungen unterstützen uns dabei.

Der Spielplatz in der Mittelstraße ist ebenso ein wichtiger „Kommunikator“.

Ein Aufsteller, der auf das Familienzentrum und die Angebote hinweist, steht regelmäßig in der Einkaufspassage Glashütter Markt.

1.3 Räumlichkeiten

In dem 120 qm großen Containerbau befinden sich 2 Beratungsräume, ein großer Gruppenraum sowie Sanitäranlagen und eine voll ausgestattete Küche.

Sowohl die Größe der Räume als auch deren Gestaltung wird von allen Besuchern positiv wahrgenommen und immer wieder gelobt. Der zweite Gruppenraum wurde gemütlicher gestaltet in dem große Sitzkissen, kleine Kissen und Kuscheledecken angeschafft wurden.

1.4 Personalausstattung

Pädagogisches Personal

Das Familienzentrum ist mit einer Diplom-Pädagogin (20 Wochenstunden) und einer Honorarkraft besetzt. Die Einrichtung ist an vier variabel fünf Tagen pro Woche geöffnet.

Folgende Öffnungszeiten haben sich bewährt:

- Montag Uhrzeit variabel
Bewerbungstraining, Beratung mit Termin, Alleinerziehendengruppe
- Dienstag 15:00 – 19:00 Uhr
Elterngruppe
- Mittwoch 09:45 -17:00 Uhr
Offene Sprechstunde, Büroarbeit, Einkauf, Telefonberatung
- Donnerstag 09:45 -14:00 Uhr
Beratung mit Termin, Einzelfallhilfe, Näh- und Handarbeitswerkstatt
- Freitag 09:00 -13:00 Uhr
Frühstückstreff

Praktikanten/Sozialdienstleistende

Im Familienzentrum besteht für Jugendliche weiterhin die Möglichkeit, ihre durch das Jugendgericht verhängten Arbeitsauflagen abzuleisten. Vorher findet jedoch eine Absprache zwischen dem Allgemeinen Sozialen Dienst und dem Familienzentrum statt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit für Schüler und Studenten verschiedene Praktika in Kooperation mit der offenen Kinder – und Jugendarbeit (Atrium) sowie dem Bauspielplatz (Fossi) zu leisten. Insgesamt haben in 2015 fünf Jugendliche Sozialstunden geleistet.

2. Berichte zu den Angeboten/Aktivitäten

Beratung/Offene Sprechstunde

Die Offene Sprechstunde fand weiterhin jeden Mittwoch von 10:00 -12:00 Uhr und von 14:00 -16:00 Uhr statt. Das Ermöglichen eines niedrigschwelligen Zugangs, zu Beratungs- und Hilfsangeboten, ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil der Einrichtung. Im Vergleich zum letzten Jahr war die Offene Sprechstunde besser besucht. Sofern es möglich ist, erfolgt das Erstgespräch selbstverständlich auch außerhalb der offiziell ausgeschriebenen Beratungszeit.

Sprechstunde in der Stadteibücherei Glashütte

Die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums boten am 1. und 3. Montag im Monat von 16:00 – 17:00 Uhr eine Sprechstunde in den Räumen der Stadteibücherei Glashütte an. Nur wenige Menschen nahmen dieses Angebot in Anspruch. Daher wird die Sprechstunde im nächsten Jahr nur noch am 1. Montag im Monat sein.

Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe gehört zu den klassischen Methoden sozialer Arbeit und ist aus der Angebotspalette des Familienzentrums nicht wegzudenken. Grundlage der Einzelfallhilfe ist die Freiwilligkeit des Klienten und eine für die Hilfe notwendige vertrauensvolle Beziehung zwischen Berater und Klient.

Im vergangenen Jahr benötigten vier Familien einen längeren Hilfebedarf in verschiedenen Angelegenheiten.

Frühstückstreff

Der Frühstückstreff am Freitagvormittag von 10:00 - 12:00 Uhr ist immer sehr gut besucht. Das Angebot kann ohne Anmeldung genutzt werden. Als Beitrag bringt jeder Teilnehmer ein Lebensmittel seiner Wahl zum Frühstück mit (z.B. einen Liter Milch). Regelmäßig kommen neue Teilnehmer hinzu, so dass für dieses Angebot keinerlei Werbung gemacht werden muss. Kinder jeden Alters können mitgebracht werden, eine gezielte Beschäftigung gibt es jedoch nicht. Im Mittelpunkt stehen die Eltern, die sich selbst um ihre Kinder kümmern. Lediglich bei Verletzungsgefahr oder Überforderung wird eingegriffen. Der Frühstückstreff wird gelegentlich auch von Vätern besucht, welche jedoch in der Minderheit sind.

Das Miteinander und der Austausch beim gemeinsamen Frühstück ist sehr angenehm und funktioniert in der Regel reibungslos. Obwohl regelmäßig neue Besucher hinzukommen und andere wegbleiben, ist die Gesprächsatmosphäre sehr offen und direkt. Die Gesprächsthemen gehen weit über Belanglosigkeiten hinaus, Probleme können in diesem geschützten Raum angstfrei ausgesprochen werden. Immer wieder werden Anregungen und Tipps untereinander weitergegeben und diskutiert. Die pädagogische Fachkraft unterstützt dies und bindet diejenigen mit ein, die eher still und zurückhaltend sind. Der Gesprächsbedarf der Erwachsenen mit der Fachkraft hat zugenommen. Dadurch verlieren die Mütter während des Angebotes ihre Kinder manchmal aus dem Blick. Daher wäre es angebracht bei diesem Angebot mit zwei Fachkräften anwesend zu sein um Allen gerecht zu werden. Hilfreich ist an dieser Stelle, dass eine Mitarbeiterin der Frühen Hilfen für eine Stunde zugegen ist. Immer wieder bilden sich Freundschaften und die Mütter bzw. die Familien verabreden sich zu gemeinsamen Unternehmungen und unterstützen sich gegenseitig bei den unterschiedlichsten Angelegenheiten.

Elterngruppe

Die Elterngruppe fand bis Ende September in der Regel jeden Mittwoch von 16:00 - 18:00 Uhr statt. Seit Oktober ist das Angebot dienstags von 16:00 – 18:00 Uhr. Das Angebot hat sich in der Mittelstraße und Umgebung herumgesprochen und steht allen Anwohnern offen, die Kinder erziehen, z.B. Alleinerziehende, Stiefeltern, Pflegeeltern, Großeltern oder Tagesmütter. Jeder bestimmt den Zeitpunkt des Kommens und Gehens selbst und mit welcher Intensität er sich einbringen möchte. In der Regel kommen alle pünktlich und bleiben bis zum Ende. Das Programm für die Elterngruppe wird gemeinsam mit den Besuchern jeweils für 2 Monate erstellt. (z.B. Internationales Kochen, Backen, Kreativangebote, Ausflüge, Themennachmittage). Das Singen zu Beginn und zum Ende des Gruppenangebotes ist für alle zum festen Bestandteil geworden.

Auch dieses Angebot ist sehr offen gestaltet und sollte von zwei Personen angeleitet werden, da immer wieder Menschen mit einer „Multiproblemlage“ teilnehmen. Aufgrund der personellen Ausstattung ist jedoch überwiegend nur eine Kraft vor Ort, die allen Teilnehmern gerecht werden muss.

Alleinerziehendengruppe

Seit dem Frühjahr 2015 trifft sich eine Gruppe von Alleinerziehenden monatlich im Familienzentrum. Die hauptamtliche Mitarbeiterin begleitet diese Treffen. Alleinerziehende sind häufig im hohen Maße allein zuständig für ihre Kinder. Für die eigenen Bedürfnisse bleibt oft wenig Zeit. Einige der Teilnehmer haben noch zusätzlich die große Belastung der Betreuung eines körperlich oder seelisch beeinträchtigten Kindes.

Dieses Angebot ermöglicht Kontakte zu Menschen, die in der gleichen Situation leben. Im Erfahrungsaustausch mit anderen Alleinerziehenden können alle voneinander profitieren.

Näh- und Handarbeitswerkstatt

Bei diesem Angebot gibt es die Möglichkeit in gemütlicher Runde bei einer Tasse Kaffee oder Tee zu nähen, stricken, häkeln usw. Kinder können mitgebracht werden. Die Gruppe hatte zeitweise tatkräftige Anleitung und Unterstützung durch ehrenamtliche Damen. Außerdem profitieren die Einzelnen vom Wissen und Können untereinander. Das Angebot wird größtenteils von der hauptamtlichen Fachkraft und der Honorarkraft gemeinsam durchgeführt. Zum einen um die Kinderbetreuung zu gewährleisten zum anderen den Anliegen der Teilnehmer gerecht zu werden. Oft befindet sich in der Tasche neben Stoff und Wolle auch ein Behördenbrief zu dem es Fragen gibt bzw. Unterstützung benötigt wird. Weiterhin werden Menschen mit Näh- und Handarbeitserfahrung gesucht, die bereit sind ihr Wissen kostenlos zu vermitteln.

Deutschkurse für Flüchtlinge

Eine Ehrenamtliche war montags von 16:00 -17:00 Uhr und donnerstags von 10:00 – 11:00 Uhr im Familienzentrum, um Flüchtlingen, die in Glashütte wohnen, die Gelegenheit zu geben Deutsch zu lernen. Dieses Angebot wurde rege genutzt.

Gärtnern mit Kindern

Dieses Angebot ist etwas in den Hintergrund gerückt, da die ehrenamtlich engagierte Dame durch Krankheit länger ausgefallen ist. Gemüse- und Blumenbeete wurden gepflegt und es konnten reichlich Erdbeeren und Stachelbeeren geerntet werden. Einige Kinder hatte auch viel Spaß daran die Pflanzen regelmäßig mit Wasser zu versorgen.

Trauergruppe für Kinder und Jugendliche

Im Zuge der kollegialen Beratung sowie der monatlich stattfindenden Netzwerktreffen im vergangenen Jahr, zeigte sich der Bedarf an einer Trauergruppe für Kinder und Jugendliche. Zunächst wurde das Angebot, trotz guter Vorbereitung sowie Pressemitteilungen und Rundbriefen nicht angenommen. Im Sommer startete die Gruppe dann doch.

Die Kinder und Familien sind sehr dankbar für die Unterstützung.

Im Berichtsjahr fanden zehn Nachmittagseinheiten mit 1,5 Std. Inhalt für Kinder/Jugendliche inklusive Elterncafé statt.

Es kamen 6 Familien mit 8 Kindern, ein weiteres Geschwisterkind war nur einige Male dabei.

Inhalte der Trauergruppe waren:

- Kennenlernstunde / Freundschafts-Gruppenkerze gestalten
- Rituale
- Erinnerungen, Gefühle, Ängste und Sorgen
- Jenseitsvorstellungen, was kommt nach dem Tod
- tragfähige Hoffnungsbilder / Trostquellen

Alle Einheiten wurden mit einer Erzählrunde eingeleitet und mit kreativer Gestaltung begleitet (z.B. Erinnerungskästchen, Bilderrahmen basteln).

Sozialwerk Norderstedt e.V.

Dieses Angebot wurde von den Mitarbeiterinnen „Die Muschel“ e.V. Bad Segeberg veranstaltet und aus dem Sozialraumbudget Glashütte finanziert.

Die Trauergruppe wird in 2016 fortgesetzt.

Bewerbungstraining

Das Bewerbungstraining wurde 2015 von sechs Besuchern des Familienzentrums wahrgenommen. Die Unterstützung lag vorwiegend im Bereich der Erstellung und Aktualisierung von Bewerbungsunterlagen. Zudem können die Besucher selbstständig oder mit Hilfe der Mitarbeiterin im Internet nach Stellenangeboten recherchieren.

Rituale

Jahreszeitlich geprägte Aktionen und Veranstaltungen erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit und sollen fester Bestandteil des Programms bleiben. Viele der jungen Mütter haben in der eigenen Kindheit solche Rituale selbst nicht erlebt und wünschen sich dies für ihre eigenen Kinder umso mehr. Dazu gehörten auch in diesem Jahr folgende Aktionen:

- Osterbasteln & Ostereier suchen
- Laterne basteln und Laternelaufen
- Adventskalender & Adventsfeier
- Plätzchen backen
- Naturmaterialien sammeln & bearbeiten
- Fasching

Akquise/Öffentlichkeitsarbeit

Die pädagogische Fachkraft ist weiterhin regelmäßig im Bereich der Mittelstraße unterwegs um sich bei den Menschen bekannt zu machen, ins Gespräch zu kommen und über die Angebote des Familienzentrums zu berichten. Von April bis Oktober ist der Fidibus am Freitagnachmittag auf dem großen Spielplatz in der Mittelstraße. In regelmäßigen Abständen ist dann die hauptamtliche Mitarbeiterin des Familienzentrums vor Ort. Auch an den Treffen der Interessengemeinschaft Glashütte und von NeNo (Netzwerk Norderstedt – Nachbarn für Nachbarn) wird in bestimmten Abständen teilgenommen. Darüber hinaus lag auch 2015 ein Schwerpunkt auf der Vernetzung des Familienzentrums mit anderen Einrichtungen.

Ferienprogramm

In diesem Jahr organisierte das Familienzentrum ein Osterferienprogramm. In der Zeit vom 30.03.2015 bis zum 08.04.2015 fand jeden Tag eine Aktion statt. Alle Beteiligten waren mit großem Eifer dabei.

3. Großes Sommerfest 2015

Das Familienzentrum Glashütte feierte am Samstag den 27.06.2015 von 11:00 – 17:00 Uhr den 5. Geburtstag der Einrichtung.

Rund 150 Besucher, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien, Freunde, Förderer und Wegbegleiter folgten der Einladung. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, Würstchen wurden gegrillt, viele Eltern hatten leckere Salate und Kuchen mitgebracht.

Die kalten Getränke wurden von der Firma Magnus Mineralbrunnen aus Norderstedt spendiert. Bei bestem Wetter drehte sich das Glücksrad, eine Mutter aus der Elternschaft hatte für viele attraktive Preise gesorgt. Sie hat bei unzähligen Geschäften danach gefragt.

Die Kinder ließen sich schminken, amüsierten sich mit den Spielsachen des Spielmobils Fidibus oder hinterließen einen farbigen Händeabdruck auf einem großen weißen Tuch. Auch die Freiwillige Feuerwehr Glashütte war mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort und konnte so ihre Arbeit und die Fahrzeugausrüstung präsentieren. Die kleinen und großen Kinder waren begeistert. Das Team der Norderstedter Toys Company hatte alle Hände voll zu tun und konnte gut erhaltenes Spielzeug kostenlos verteilen. Darüber freuten sich alle sehr.

Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern sowie dem Team der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Dieser Tag hat gezeigt, dass das Familienzentrum gut im Stadtteil verankert ist.

Von Menschen für Menschen

Sozialwerk
Norderstedt e.V.

KINDERSCHMINKEN

KAFFEE &
KUCHEN

GRILLEN

MUSIK u.v.m.

SOMMER
FEST

5-jähriges Jubiläum

der FIDIBUS
ist auch dabei

Samstag,
27. JUNI 2015

11 - 17 Uhr

FAMILIENZENTRUM GLASHÜTTE

Mittelstraße 45 | 22851 Norderstedt

4. Sozialraumorientierung

Im Rahmen der Sozialraumorientierung haben bis Ende September die Kollegialen Beratungen jeden Montag von 09:00 – 13:00 Uhr im Familienzentrum stattgefunden.

Das monatlich stattfindende FÜA (fallübergreifende Arbeit) und FuA (fallunabhängige Arbeit) Treffen (umbenannt in Netzwerktreffen) hat ebenfalls im Familienzentrum getagt.

Seit Oktober treffen sich beide Gremien mittwochs. Es ist weiter davon auszugehen, dass sich darüber Angebote und Projekte für Glashütte entwickeln werden, die zum Teil auch in den Räumlichkeiten des Familienzentrums stattfinden werden.

5. Statistik

5.1 Besucherzahlen 2015

Das Familienzentrum Glashütte wurde insgesamt **1.807 Mal** (Vorjahr 1.130) besucht.

	Wohnorte	
Frauen: 50,7 %	Mittelstraße	44,9%
Männer: 9,2 %	Glashütte, sonstige Straßen	41,2%
Kinder: 40,1 %	Norderstedt, sonstige Stadtteile	10,1%
	Andere Wohnorte	2,3%
	Keine Angabe	1,5%

5.2 Beratungsgespräche und Hilfsangebote

Offene Sprechstunde	119
Besucher außerhalb der Sprechstunde	87
Beratung mit Termin	31
Informelle Beratungsgespräche (während eines Gruppenangebots/ohne Termin)	128
Telefonische Beratung	34
Bewerbungen	6
Gesamt	405

Themen und Inhalte der Beratungsgespräche*

Erziehungsfragen / -probleme	71
Allgemeine Überforderung	36
Anträge/Behördenangelegenheiten	82
Schulden/finanzielle Situation	16
Wohnungssuche/Zwangsräumung	18
Arbeitslosigkeit	3
Partnerschaft/Trennung/Scheidung	29
Gesundheit/Ernährung	19
Schwangerschaft	20
Berufliche Themen	23
Migration	26
Depression/Antriebslosigkeit	3
Schulprobleme/Kita	13
Ängste	3
Sucht	3
Freizeit	7
Gesamt	372

* Offene Sprechstunde, Beratung (Termin), informelle Beratungsgespräche, telefonische Beratung.

Das Thema der Erziehungsfragen sowie die Unterstützung bei Anträgen und Behördenangelegenheiten ist, wie im Vorjahr, ein häufiges Anliegen der Besucher.

6. Kooperationen

Jugendamt

Auch in diesem Jahr waren Mitarbeiter des Jugendamts regelmäßig im Familienzentrum anwesend und boten eine Sprechstunde an.

Schulsozialarbeit

Zu den Schulsozialarbeitern der Schulen in Glashütte gibt es einen guten Kontakt und fachlichen Austausch.

Suchtberatung und Psychologische Beratung vom Sozialwerk

Bei Bedarf kam eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle vom Sozialwerk regelmäßig ins Familienzentrum und führte entsprechende Beratungen durch.

Frühe Hilfen

Eine Mitarbeiterin der Frühen Hilfen Norderstedt ist regelmäßig für eine Stunde während des offenen Frühstücks zugegen. Schon mehrfach konnten durch den Austausch der pädagogischen Fachkraft des Familienzentrums mit der Mitarbeiterin der Frühen Hilfen schnelle Lösungen für Anliegen der Besucher gefunden werden.

Sozialwerk Norderstedt e.V.

Interessengemeinschaft Glashütte

So weit es zeitlich möglich war, wurde an den Treffen der Interessengemeinschaft Glashütte teilgenommen. Auch zukünftig wird sich das Familienzentrum an weiteren Festen und Aktionen beteiligen.

Mütterzentrum

Die hauptamtliche Mitarbeiterin des Familienzentrums bot jeden letzten Dienstag im Monat von 10:30 – 11:30 Uhr Erziehungsberatung in den Räumlichkeiten des Mütterzentrums an. Ab und an gab es zu verschiedenen Themen im Bereich Erziehung kurze Vorträge um unter den Besucherinnen Diskussionen und Austausch anzuregen.

Offene Kinder – und Jugendarbeit (Atrium) und Bauspielplatz (Fossi)

Mit den Mitarbeitern der beiden Einrichtungen gibt es einen regen Austausch. Im Herbst organisierten sie ein Kürbisfest auf dem Glashütter Markt. Das Familienzentrum hat sich an der Vorbereitung und Durchführung der Aktion beteiligt.

7. Ausblick 2016

Farbliche Außengestaltung des Containers

Die Idee, das Familienzentrum zu verschönern beruht auf der doch sehr tristen und wenig einladenden Wellblechfassade. Hier würde das Familienzentrum sich gern farbenfroher und thematisch ansprechender präsentieren.

Hieraus entwickelte sich nun ein Projekt mit Frau Thol, einer Lehrerin der 9. Klasse vom Lise – Meitner Gymnasium, die unter Anleitung von Mirko Nölting, Dozent an der HipHop – Akademie Hamburg, das Familienzentrum mit einem bunten und ansprechenden Graffiti verschönern möchten. Durch die Einbindung des Lise-Meitner Gymnasiums haben Jugendliche aus Glashütte und dem näheren Umfeld eine gute

Möglichkeit sich in der Planung eines solchen Projekts zu erproben und ihre Ideen künstlerisch und dauerhaft umzusetzen. Zusätzlich dient die sozialräumliche Nähe auch zur nachhaltigen Identifikation mit Glashütte.

Deutsch für Menschen mit Migrationshintergrund

Ab Januar 2016 werden Ehrenamtliche Deutschunterricht für Menschen mit Migrationshintergrund in den Räumlichkeiten des Familienzentrums anbieten. Menschen mit unterschiedlichem Sprachlevel sollen daran teilnehmen können. Angedacht ist, die Deutschkenntnisse auch mittels Behördenschreiben zu vermitteln und zu verbessern, damit die Menschen mittelfristig auch in der Lage sind, die Schreiben zu lesen, zu verstehen und zu bearbeiten.

Straßenfest Mittelstraße

Im Sommer 2016 soll es in der Mittelstraße ein Straßenfest geben. Diese Idee entstand im Netzwerktreffen Glashütte im Rahmen der Sozialraumarbeit.

Sozialwerk Norderstedt e.V.

Kooperation mit den anderen Familienzentren in Norderstedt

Ein regelmäßiger Austausch wird angestrebt. Mit der Koordinatorin vom Familienzentrum Harksheide gab es schon Gespräche.

Gemeinsam Kochen

Aus den bestehenden Gruppenangeboten hat sich der Bedarf bzw. Wunsch ergeben gemeinsam international zu kochen. Nun ist geplant 2016 immer den letzten Montag im Monat von 10:00 – 14:00 Uhr im Familienzentrum zu kochen und zu essen.

Anlage 4

Verwendungsnachweis 2015

Familienzentrum Glashütte, Mittelstraße 45, 22851 Norderstedt

Träger: Sozialwerk Norderstedt e.V.

Zusammenstellung nach Einnahme und Ausgabe

Kontobezeichnung Angabe freigestellt	Zweckbestimmung	Einnahme	Ausgabe
	Spenden	0,00	
	Zuschuß Kreis SE	0,00	
	Zuschuß Stadt Norderstedt	45.500,00	
	Zinsen u. ähnliche Erträge	0,00	
	Sonstige Erträge	972,65	
	Periodenfremde Erträge	0,00	
	Personalkosten Festangestellte		23.738,17
	Vergütung/Rückstellung Altersteilzeit		0,00
	Fremdreinigung		2.570,40
	Abgrenzung Personalkosten Mehrst. + Resturlaub		0,00
	Reisekosten		67,41
	Fortbildung		140,00
	Supervision		0,00
inkl. Kosten Hausmeister	Honorare (Dienstvertrag für Mitarbeiter), Sonstige		2.127,00
	Instandh./Wartung d. Dritte/Garten/Schnee-u. Eisbes.		1.244,20
	Reparat / Ers.v.Kleingeräten unter 7€		0,00
	Verwaltungsleist.d.Dritte (Geschäftsf., Fibu, Perso, Sekretariat)		7.877,18
	Kosten Buchführung		481,03
	Steuern u. Abgaben / Versicherungen / Verbandsmitgliedschaft		505,04
	Energie, Wasser, Müllabfuhr, Grundsteuer		2.908,97
	EDV und Organisation		37,49
	Telefon, Fax, Internet/Rundfunk-u.Fernsehgeb.		754,02
	Porto		9,27
	Bürobedarf		168,88
	Lehr- u. Lernmittel/Therapiebedarf/ Fachliteratur		166,93
	Fachbücher/Zeitschriften		3,00
	Werbung/ Repräsentation		1.263,90
	Material / Zukäufe / medizinischer Bedarf		0,00
	Zinsen u. ähnl. Aufwendungen		250,00
	sonst. Aufwendungen		255,00
	Investitionen/-unterhaltung		0,00
	Rücklagenzuführung / Betriebsergebnis		0,00
	Bildung von Rückstellungen		
	Afa		0,00
	Summen	46.472,65	44.567,89
	Abschluß am		
	Bestand aus dem Vorjahr	0,00	
	Einnahmen	46.472,65	
	davon Eigenmittel	0,00	
	Ausgaben		44.567,89
	Einsparungen		1.904,76
	Mehrausgaben		

Die Richtigkeit der Eintragungen und des Abschlusses sowie die Übereinstimmung mit den Büchern wird hiermit bescheinigt.

Es wird bescheinigt, daß die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.

Ort, Datum

Norderstedt, 03.05.2016

Unterschrift

